

**Evangelisch-Lutherischer Kirchgemeindebund Massenei**



# **Kirchen- Nachrichten**

**Großharthau, Frankenthal,  
Schmiedefeld und Seeligstadt**

**Dezember 2024 / Januar /  
Februar 2025**



**Prüft alles und behaltet das Gute.**

1. Thessalonicher 5,21



# GOTTESDIENSTE



Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

## 01. Dezember

### 1. Advent

Großharthau 09:30 Uhr Familiengottesdienst



## 08. Dezember

### 2. Advent

Seeligstadt 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



## 15. Dezember

### 3. Advent

Frankenthal 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit ☺ KiGo



## 22. Dezember

### 4. Advent

Schmiedefeld 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



## 24. Dezember

### Heiliger Abend

Frankenthal 14:30 Uhr

Schmiedefeld 15:30 Uhr

Großharthau 16:30 Uhr

Seeligstadt 17:00 Uhr

Frankenthal 16:00 Uhr

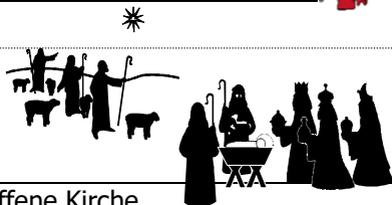
jeweils

Christvesper

mit

Krippenspiel

Stille Nacht – offene Kirche



## 25. Dezember

### Christfest, 1. Feiertag

Großharthau 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit ☺ Kindergottesdienst

## 26. Dezember

### Christfest, 2. Feiertag

Seeligstadt 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

## 31. Dezember

### Silvester

Frankenthal 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

## 01. Januar

### Neujahr

Wir laden in unsere Nachbargemeinden ein: 14:00 Uhr Gemeindehaus Großröhrsdorf (Andacht zur Jahreslosung mit Gelegenheit zur persönlichen Segnung), 15:00 Uhr Goldbach, 17:00 Uhr Fischbach

## 05. Januar

### 2. Sonntag nach dem Christfest

Frankenthal 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit ☺ Kindergottesdienst

## 12. Januar

### 1. Sonntag nach Epiphania

Schmiedefeld 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

## 19. Januar

### 2. Sonntag nach Epiphania

Großharthau 09:30 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels



## 26. Januar

### 3. Sonntag nach Epiphania

Seeligstadt 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit ☺ KiGo

<b>02. Februar</b>	<b>letzter Sonntag nach Epiphania</b>
Frankenthal	09:30 Uhr   Abendmahlsgottesdienst mit ☺ KiGo
<b>09. Februar</b>	<b>4. Sonntag vor der Passionszeit</b>
Schmiedefeld	09:30 Uhr   Predigtgottesdienst
<b>16. Februar</b>	<b>Septuagesimae - 3. Sonntag vor der Passionszeit</b>
Großharthau	09:30 Uhr   Abendmahlsgottesdienst
<b>23. Februar</b>	<b>Sexagesimae - 2. Sonntag vor der Passionszeit</b>
Seeligstadt	09:30 Uhr   Predigtgottesdienst
<b>02. März</b>	<b>Estomihi - 1. Sonntag vor der Passionszeit</b>
Frankenthal	09:30 Uhr   Predigtgottesdienst mit ☺ Kindergottesdienst
<b>07. März</b>	<b>Weltgebetstag – Freitag</b>
Seeligstadt	19:30 Uhr   Gottesdienst zum Weltgebetstag „wunderbar geschaffen!“ – unter diesem Thema laden Frauen von den Cookinseln ein (siehe S. 8)
<b>09. März</b>	<b>Invokavit - 1. Sonntag der Passionszeit</b>
Schmiedefeld	09:30 Uhr   Abendmahlsgottesdienst
<b>16. März</b>	<b>Reminiscere - 2. Sonntag der Passionszeit</b>
Großharthau	09:30 Uhr   Abendmahlsgottesdienst

Kinder, bei diesem Zeichen ☺ ist Kindergottesdienst!

Die Kollekten sammeln wir

am 24.12. für Tansania (siehe Seite 11)

am 26.12. für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen Osteuropas

am 26.01. für Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe

am 02.02. für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

am 16.02. für besondere Seelsorgedienste

am 02.03. für missionarische Öffentlichkeitsarbeit

am 16.03. für Arbeitslosenarbeit



An den übrigen Sonntagen oder Gottesdiensttagen sammeln wir jeweils für die Arbeit in der eigenen Kirchgemeinde.



## **Schulgottesdienste**

Die Schulgottesdienste der Evangelischen Grundschule Frankenthal finden (während der Schulzeit) jeden Mittwoch, 08:15 Uhr im Raum „Arche“ in der Schule statt. Dazu ist jeder herzlich eingeladen.



## **Gottesdienst im Seniorenhäus'1**

Zum Gottesdienst im Seniorenhäus'1 Großharthau laden wir herzlich ein für Freitag, 13.12. und 17.01., um 10:00 Uhr.



## **Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten**

Wir möchten gern unsere Gottesdienste mit allen feiern, denen das wichtig ist. Deshalb gibt es Mitfahrangebote. Wer den Wunsch hat, mit dem Auto in eine Kirche gefahren zu werden, der melde sich bitte bei einer der aufgeführten Ansprechpersonen:

Petra Großer (035954 / 50055)

Susanne Helbig (035954 / 528628)

Matthias Justus (035954 / 18315)

Michael Rentsch (035954 / 52222)

Christel Schöne (035954 / 50251)

Mirjam Vogel (035200 / 20581)

Thomas Hauswald (035954 / 50450)

Helmut Justus (035954 / 53235)

Christoph Klanthe (035954 / 53414)

Birgit Schlag (035954 / 50092)

Thomas Tröltzsch (035200 / 519863

oder 01520 / 3207485)



***Gott wird in Jesus Mensch.  
Niemand hat so viel  
gegen so wenig eingetauscht.***

## **Offene Kirche in Frankenthal am Heiligen Abend zwischen 16:00 Uhr und 18:30 Uhr**

Ein Angebot, um in der weihnachtlich geschmückten Kirche und bei Kerzenschein zur Ruhe zu kommen. Begleitet wird diese Zeit durch Lesungen, Gebete und Musik. Es ist Raum für Stille und Besinnung. Sie kommen und gehen, wie es Ihnen gut tut!  
Herzliche Einladung!



**„Vorgestellt: David Wilkerson“**

Montag, 20. Januar 2025 um 19:30 Uhr in Fischbach

**vierzig**  
PLUS MINUS

**„Weltkulturerbe Herrnhut“**

Montag, 17. Februar 2025 um 19:30 Uhr in Frankenthal





# VERANSTALTUNGEN



## **Kirchen-Kids für alle 4 Orte**

jeweils 16:00 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus Großharthau

Kirchenkids „**Die Midis**“ - Kleine Gruppe (**Klassen 1-3**):

Di, 10.12., 14.01., 28.01., 11.02. oder Mi, 11.12., 15.01., 29.01., 12.02.

Kirchenkids „**Die Maxis**“ - Große Gruppe (**Klassen 4-6**):

Di, 03.12., 07.01., 21.01., 04.02. oder Mi, 04.12., 08.01., 22.01., 05.02.

Kirchenkids „**Die Midis**“ - **Klasse 1** - 13.45 Uhr in Frankenthal Pfarrhaus  
Mo, 09.12., 13.01., 27.01., 10.02.



## **Kinderchor Frankenthal + Seeligstadt**

jeweils donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Frankenthal  
(außer in den Ferien, nicht am 19.12.)

jeweils freitags 16:00 – 17:00 Uhr in der Kirche Seeligstadt  
(außer in den Ferien, nicht am 20.12. und 31.01.)



## **Kindersing- und Bastelkreis Seeligstadt**

am 07.12., 11.01., 08.02. und 08.03., 10:00 – 11:00 Uhr in der Kirche  
Seeligstadt für Kinder von 4-6 Jahren



## **Konfi-Treff „3+1“**

für Klasse 7+8 gemeinsam mit der Jungen Gemeinde:

Fr, 14.02., 19:00 – 20:30 Uhr

Nachmittagstreff am Donnerstag im Pfarrhaus Großharthau:

Dezember: Krippenspielproben - Termine und Absprachen werden mit den  
Krippenspielleiterinnen getroffen

Januar / Februar: Klasse 7 jeweils 17:45 – 18:45 Uhr (nicht am 13.02.); Termine  
werden via Churchpool Gruppe Konfi Jg. 24-26 kommuniziert.

Klasse 8 jeweils 16:00 – 17:00 Uhr (nicht am 13.02.); Termine werden via  
Churchpool Gruppe Konfi Jg. 23-25 kommuniziert.



## **Junge Gemeinde**

freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Großharthau

die 3+1 – Abende beginnen in der Regel bereits 19:00 Uhr

Samstag, 30.11., 18:00 Uhr Adventsjugo der eja in Neukirch/L.



## **Gesprächskreis Frankenthal**

am Mo, 27.01. und 24.02., jeweils um 19:30 Uhr



## **Frauendienst Frankenthal**

am Di, 10.12., 14.01. und 11.02., um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Frankenthal



## **Frauenkreis Schmiedefeld**

am Mi, 04.12., 08.01. und 05.02., um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Schmiedefeld



### **Frauendienst Seeligstadt**

am Mi, 11.12., 15.01. und 12.02., um 14:30 Uhr in der Kirche Seeligstadt



### **Seniorenachmittag Großharthau**

am Di, 03.12., 07.01. und 04.02., um 13:30 Uhr im Pfarrhaus Großharthau



### **Witwerstammtisch Seeligstadt**

Freitag, 10.01., 12:00 Uhr, Vorraum Kirche Seeligstadt (Wir bitten um verbindliche Anmeldung in der Bäckerei Philipp oder im Pfarramt Großharthau.)



### **Frauentreff Schmiedefeld**

am Do, 19.12. und 20.02., jeweils um 14:00 Uhr Kaffee-Kuchen-Runde im Pfarrhaus Schmiedefeld



### **Hausbibelkreis Großharthau-Frankenthal**

am Mi, 04.12. bei Familie Klanthe, 15.01. bei Familie Justus, jeweils um 19:30 Uhr, Termin und Ort für Februar nach Absprache



### **Authentisch Christsein Leben Hauskreis in Seeligstadt**

am Do, 19.12., 16.01. und 20.02., jeweils um 19:30 Uhr bei Ulrike Leuschner, Nordstraße 14, Infos telefonisch 035200 / 519863 oder über Churchpool



### **Kirche am Ball**

Wir spielen im Winter in der Turnhalle Seeligstadt. Die Termine werden rechtzeitig über Churchpool bekannt gegeben.



### **Chor (gemeinsam für alle 4 Orte)**

jeweils 19:30 – 21:45 Uhr (anschl. Gospelchor)

am 03.12. in Schmiedefeld

am 10.12., 17.12. und 07.01. in Frankenthal

am 14.01. und 21.01. in Schmiedefeld

am 04.02., 11.02. und 18.02. in Frankenthal



### **Posaunenchor**

dienstags, 19:00 Uhr in Großharthau



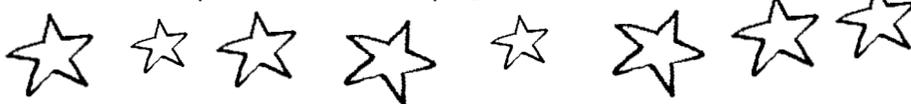
### **Kirchenvorstand**

Die Kirchvorsteher treffen sich am 11.12. in Seeligstadt und am 08.01. in Großharthau, jew. um 19:30 Uhr. Termin und Ort für Februar nach Absprache.



### **Das Kirchennachrichtenblatt**

Redaktionsschluss der Ausgabe März, April, Mai ist am 15.02. Beiträge bitte an das Pfarramt oder per Email an christoph@klanthe.net .





## Kirche digital

Aktuelle Informationen und Mitteilungen über kurzfristige Änderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Großharthau ([www.grossharthau.de](http://www.grossharthau.de)) unter dem Menüpunkt ‚Bildung und Soziales‘ – ‚Kirche‘:



Es besteht die Möglichkeit, sonntags um 17:30 Uhr, 19:00 Uhr und 20:30 Uhr den Gottesdienst auch online zu Hause zu verfolgen. Besuchen Sie einfach die Webseite: <https://grossharthau.online.church>



Scan Me

Ein weiteres digitales Medium, um sich über unsere Gemeinde zu informieren und sich untereinander zu vernetzen, ist **Churchpool**. Auf unserer Profilseite gibt es einige Gruppen und das Angebot wird dort Schritt für Schritt erweitert. Die Daten werden auf einem deutschen Server-System gehostet und alles entspricht den

deutschen Datenschutzgesetzen.

Einfach die App herunterladen (kostenlos im App- oder Play-Store), ein Benutzerkonto erstellen und anschließend unserer Gemeinde beitreten.



## Fotokalender 2025

In begrenzter Anzahl werden wir für 2025 wieder einen Fotokalender anbieten. Er zeigt Bilder aus den vier Orten unserer Kirchgemeinde und enthält, neben den Monatssprüchen und dem Kalendarium, die wichtigsten Veranstaltungstermine.





Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind

**„wunderbar geschaffen!“** und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

**„wunderbar geschaffen!“** sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet **„wunderbar geschaffen!“** in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir feiern den Weltgebetstag wieder in der Seeligstädter Kirche, ausgestaltet durch ein Team von Frauen aus unseren vier Orten, die anschließend wieder zu einem „Kirchenimbiss“ einladen.

## Projekt Schwester Agnes 2.0

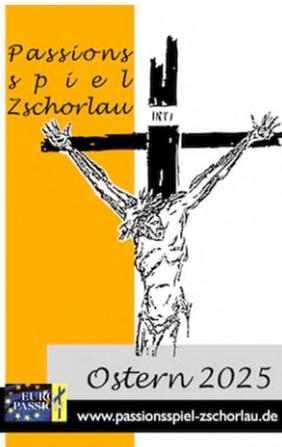
In Zeiten, wo viele Stellen reduziert oder gestrichen werden und das Gefühl vorherrscht, dass alles den „Bach runter geht“ brechen wir als Kirchgemeinde auf und wagen einen Neuanfang. Wir wollen Gemeinde bauen. Wir wollen aufbrechen und Gemeinde neu denken. Wir wollen Nächstenliebe üben, Beziehungen knüpfen und mit alledem Gott die Ehre geben. Er hat uns an diesen Ort gestellt, damit wir gemeinsam Gemeinde sind - Alt und Jung gleichermaßen. Im Juli startete daher das Projekt Schwester Agnes 2.0 mit mir, Marlen Rüdiger. Ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und nun in unseren Orten mit dem Rad (des Schwalbe-Fahrens nicht mächtig ☺ ) als Gemeindegeweschwester unterwegs, um Senioren zu besuchen, mit ihnen zu sprechen, Seelsorge üben, beten, singen, spielen, zuhören, auch mal gemeinsam einkaufen, Gottesdienste besuchen und vieles mehr. Ich habe Menschen kennengelernt, die trauern, krank sind, ein bewegtes Leben hatten, die dankbar, fröhlich oder einsam auf ihre Geschichte schauen. Mit großer Dankbarkeit im Gepäck blicke ich auf die ersten Monate zurück und bin bewegt von so vielen Begegnungen, Hilfsangeboten und offenen Türen. Ich freue mich auf alles, was wir mit diesem Projekt noch erleben/bewegen können. Auf meinem täglichen Weg begleitet mich folgender Bibelvers, welchen ich Ihnen/euch gern mit in den Alltag gebe: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst.“ (Lukas 10, 27)



---

## Tagesausflug zum Passionsspiel nach Zschorlau

**-19. April 2025-**



Einmal ganz nah die letzten Abschnitte im Leben Jesu Christi erleben. „Live“ dabei sein, wie die Geschehnisse damals von der jüdischen Bevölkerung erlebt wurden. Das können Sie am 19. April 2025!

Der Passionsspielverein Zschorlau e.V. probt schon einige Zeit und wird mit ca. 180 Laien in 4 Stunden ein Passionsspiel auf die Bühne bringen, was definitiv eine Reise wert ist.

Kosten: Tickets 28€ / 33€ zuzüglich Fahrtkosten (je nach Anmeldezahlen PKW oder Bus)

Aufführung in Zschorlau: 13:00 – 17:00 Uhr

Wer möchte dabei sein? Start wäre in unserer Kirchgemeinde 9:00 Uhr. Anmeldungen gern über das Pfarramt oder [marlen.ruediger@evlks.de](mailto:marlen.ruediger@evlks.de)

## Kirchgemeinderüstzeit 2025



In guter Tradition soll es im nächsten Jahr wieder eine Kirchgemeinderüstzeit geben. Diesmal haben wir als Quartier das "Kings" (ehemals Martin-Luther-King-Haus) in Schmiedeberg gebucht. Zeit, um zur Ruhe zu kommen, zum Austausch, Zeit zum Auftanken und Glauben stärken soll uns guttun. Eingeladen sind Familien, Ehepaare, allein Lebende, Senioren...

Wir beginnen am Himmelfahrtstag mit dem Abendbrot, Ende der Rüstzeit ist am Sonntag nach dem Mittagessen.

Zu den Kosten für 3 Übernachtungen + Vollpension: Erwachsene 153,00 € / Jugendliche (12 – 22 Jahre) 120 € / Kinder (unter 12 Jahren) 75 €. Die Kosten für Jugendliche und Kinder werden noch sinken, weil wir dafür einen Zuschuss beantragen werden. Bei Bedarf können wir auch bei Erwachsenen helfen. Es soll keiner wegen der Kosten zuhause bleiben müssen! Das wäre gegen die Art und Weise, wie wir Gemeinde leben und gestalten.

Anmeldung erbitten wir bis Ende Februar 2025 über das Pfarramt.



Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen gelingenden Jahreswechsel und Gottes Segen im neuen Jahr 2025.

Wir danken Ihnen, die Sie unsere kirchliche Arbeit im Jahr 2024 angenommen, praktisch und finanziell mitgetragen und mitgestaltet haben.

Es grüßt Sie der Kirchenvorstand.



Am 29.8.24 fand wieder eine schöne Seniorenausfahrt statt. Wir besuchten die Kirche in Neschwitz, anschließend das Schloss mit Spaziergang im Schlosspark. Nach dem Kaffeetrinken ging es wieder zum Bus und in die Heimat zurück! Herzlichen Dank an Bärbel Gräfe für die gute Organisation, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



**WIR  
HÖREN  
ZU** 

Wenn Sie sich in einer verzweifelten Lage befinden, kontaktieren Sie bitte umgehend die Telefonseelsorge ([www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)). Unter der kostenlosen Hotline 0800-1110111 oder 0800-1110222 erhalten Sie Hilfe von Beratern, die schon in vielen Fällen Auswege aus schwierigen Situationen aufgezeigt haben.



TelefonSeelsorge

Kutoa ni moyo, si utajiri.

Wer vom Herzen spendet ist reich, auch wenn er arm ist.

Afrikanisches Sprichwort



## Unsere Partnerschaft in Tansania

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit: Es war ein langer Tag, mit vielen Stunden, vielleicht stand auch eine Klassenarbeit an, später musste man noch zum Sportunterricht. Solche Tage konnten anstrengend sein und sehr lang, sie waren es aber, wenn man sein Pausenbrot vergessen hatte und wenn es keine Kantine in der Schule gab. In Tansania können viele Kinder gar kein Pausenbrot von zuhause mitbringen; sie sind auf die Speisungen in der Schule angewiesen. Für die Eltern ist die Schulspeisung ebenfalls sehr wichtig; es ist ein Grund, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Wenn die Ernten schlecht ausfallen, spitzt sich die Lage für viele Familien zu wie in diesem Jahr.

Deswegen unterstützt die Partnerschaftsarbeit des Kirchenbezirkes die Schulspeisungen im Meru-Süddistrikt seit Jahren. Bis jetzt haben wir es geschafft, unseren Partnern zwei- bis dreimal 6000 € für die Schulspeisung bereitzustellen. Dadurch erreichen wir, dass alle Grundschul Kinder in der Schule gemeinschaftlich zu Mittag essen können.

Im Namen der Partnerschaftsarbeit grüßen Sie herzlich Frau Claudia Mickel-Fabian, Vorsitzende der Partnerschaftsarbeit Tansania und Superintendent Tilmann Popp.



Auch in diesem Jahr möchten wir mit den Kollekten unserer Gottesdienste am Heiligen Abend ein konkretes Anliegen in Tansania unterstützen. Im Augenblick ist die Schulspeisung für unseren Partnerbezirk am dringlichsten. Mit Ihrer Kollekte in den Christvespern am Heiligen Abend oder einer sachbezogenen Spende unterstützen Sie die Finanzierung dieses Projektes.

Ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores

# avid ensemble

## ADVENTSMUSIK

mit englischen, französischen und deutschen Weihnachtsliedern



**07. Dezember um 19:00 Uhr Frankenthaler Kirche**

- Eintritt frei -



Die **Kirche in Hauswalde** öffnet am 3. Advent, **15. Dezember**, um **16:00 Uhr** ihre Tore für die **Hauswalder Adventsmusik**. Es musizieren die Singgemeinschaft Hauswalde, der Posaunenchor der Kirchengemeinde sowie Sylvia Brauer an der Violine und als Solisten Kathleen Neumeister und Hannah Kitzing. Es erwartet Sie wieder ein sehr abwechslungsreiches und besinnliches Programm aus Advents- und Weihnachtsliedern, aus Instrumentalmusik und adventlichen Texten.



Das lateinische Wort „Advent“ bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit des Wartens und der Erwartung. Unsere kleinen Konzerte finden dazu passend an Bushaltestellen statt. Herzliche Einladung zum Mitwarten!

### Samstag, 21. Dezember 2024

16:00 Uhr	Frankenthal Wendepplatz	17:15 Uhr	Frankenthal Kindergarten
16:30 Uhr	Frankenthal Schule	17:45 Uhr	Frankenthal Niederdorf



Ein Projekt des Wohnzimmerchors Frankenthal  
der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großharthau





# **FREUDE UND TRAUER**



Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilhaben zu lassen nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Wer dies nicht möchte, kann dieser Veröffentlichung jederzeit schriftlich oder im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

## Monatsspruch Dezember 2024

---

**Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn  
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Monatsspruch Januar 2025

---

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,  
die euch hassen! Segnet die,  
die euch verfluchen; betet für die,  
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

# **Malseminar mit der freischaffenden Künstlerin und Kunsttherapeutin Andrea Neitzel am 1. Februar 2025**

Thema: Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thes 5,21

Wie schon im letzten Jahr wollen wir mit der Künstlerin und Kunsttherapeutin Andrea Neitzel ein Malseminar zur Jahreslosung veranstalten. Wir wollen fragen und prüfen: Was macht unser Leben aus? Welche Entscheidungen haben wir getroffen für ein GUTES Leben? Wie kann sich Gutes Leben in der Gemeinschaft in diesen unsicheren Zeiten anfühlen?

Wo haben wir Fülle oder eher Leere in der Vorratskammer des Lebens? Was davon fühlt sich richtig gut an und was eher schlecht? Was lohnt sich zu behalten? Was darf auch getrost ausgemistet werden?

Denn auch das ist ja eine bekannte Weisheit: Es reist sich besser mit leichtem Gepäck.

Nach einem thematischen Impuls werden wir ZEIT haben uns dem Thema mit Farbe zu widmen. Dabei treffen wir in ganz kurzer Zeit ganz viele kleine Entscheidungen im Malprozess. Können prüfen und das Gute behalten! Es ist eine Einladung der Jahreslosung einen ganz eigenen Ausdruck zu schenken. Diese Kraftbilder können wunder"same" Alltagsbegleiter sein!

Herzlich Willkommen!

Teilnahme nur mit schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bis spätestens 19. Januar 2025.

Ort: Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf, Zum Kirchberg 10, 01900 Großröhrsdorf

Leitung: Andrea Neitzel, freischaffende Malerin, Kunsttherapeutin  
Pfarrer Tobias Schwarzenberg

Anmeldung: Tel. 03 59 52 / 56 529 (Pfarramt Bretinig) oder  
E-Mail: [kg.bretinig@evlks.de](mailto:kg.bretinig@evlks.de)

(Mindestens 6 Teilnehmer, maximal 20 Teilnehmer ab 18 Jahren)

Teilnehmergebühr: 10,00 Euro für Material und Referentin

Zeitlicher Rahmen: 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Abschluss des kreativen Teils ca. 13:00 Uhr. Anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss. Dafür bringt bitte jeder Teilnehmer etwas zu Essen mit für eine Tafel, soviel wie er selbst zum Sattwerden braucht. Als Abschluss des Seminars gemeinsame Betrachtung unserer Kunstwerke.

Andrea Neitzel, Tobias Schwarzenberg



# KONTAKTE

## **Anschrift, Telefon, E-Mail**

Ev.-Luth. Pfarramt, Am Volkspark 3, 01909 Großharthau

Tel: 035954 / 53184

E-Mail: [kg.grossharthau@evlks.de](mailto:kg.grossharthau@evlks.de)

## **Öffnungszeiten der Verwaltung**

im Pfarrhaus Großharthau: Di, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
Mi, 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



## **Sprechzeiten Pfarramt**

Bei Fragen rund um die Kirchen bitten wir Sie, im Pfarramt unter der Nummer 035954 / 53184 anzurufen. Auf diesem Weg oder auch per E-Mail können Sie Gesprächstermine mit Pfarrer Benjamin Stahl vereinbaren (außer samstags). Die E-Mailadresse lautet: [benjamin.stahl@evlks.de](mailto:benjamin.stahl@evlks.de)

Sollten Sie uns telefonisch nicht persönlich erreichen, bitten wir Sie, Name und Telefonnummer (oder auch E-Mailadresse) auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt auf.

Ansprechpartner sind natürlich auch Ihre Kirchvorsteher.

## **Erreichbarkeit von Frau Beyer**

Die Gemeindepädagogin und Kantorin Dagmar Beyer ist telefonisch unter 035954 / 51592 oder per E-Mail unter [dagi.beyer@t-online.de](mailto:dagi.beyer@t-online.de) zu erreichen.

## **Ansprechpartner für Besuchsdienst**

für Großharthau: Frau Hantsch Tel.: 035954 / 53422  
dienstl. Tel.: 035954 / 58866

für Frankenthal: Frau Petschel Tel.: 035954 / 53424

für Schmiedefeld: Frau Großer Tel.: 035954 / 50055

(Koordination für alle Orte telefonisch über das Pfarramt Großharthau und Marina Mitzscherling)

## **Kontoverbindungen Kirchengemeinde**

Zahlungsempfänger: Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großharthau

für Spenden, Friedhofsgebühren, Pachten, Mieten:

IBAN: DE53 8555 0000 1000 5138 20 (Kreissparkasse Bautzen)

Unter Verwendungszweck bitte den Rechtsträger **RT 1790** mit angeben.

für Kirchgeld:

IBAN: DE38 8555 0000 1000 0451 92 (Kreissparkasse Bautzen)

---

### **Impressum**

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeindegemeinschaft Massenei, Vereinigte Ev. Luth. Kirchengemeinde Großharthau

Verantwortlicher: Kirchenvorstand o. g. Gemeinde

Redaktion: Christoph Klanthe

Motiv Titel: Foto: [iStock.com/jgroup](https://www.iStock.com/jgroup)

Druckerei: Buchbinderei & Digitaldruck Grafe Bischofswerda

Auflage: 500 Exemplare

Redaktionsschluss: 18.11.2024

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.02.2025



Monatspruch Februar 2025

## Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei



Wissen Sie, warum Männer selten nach dem Weg fragen? Weil wir immer bereit sind, neue Routen kennen zu lernen. Wobei es wohl nicht das ist, woran der Betende dachte, als er den Psalm formulierte.

Hier beschreibt jemand eine Umgebung, die nicht einmal gottlos ist. Im Gegenteil, alle Religionsformen und Glaubensrichtungen werden bunt gemischt gelebt. Jeder darf alles. Und in dieser Lage formuliert der Betende seine Entscheidung, diesen Lebensstil für sich nicht zu übernehmen.

Dies berührt eine Frage, die sich durch unsere Gesellschaft und unseren Alltag zieht. Es ist die Frage danach, was eigentlich Freiheit ist.

Eine schnelle Antwort sieht in Freiheit den Wegfall möglichst vieler Regularien. Ein aus der Vergangenheit bekannter Slogan stammt von einem Automobilclub: „Freie Fahrt für freie Bürger“. Wer jemals das entspannte Fahren in den nordischen Ländern erlebt hat, ahnt, dass dieser Slogan nicht aufgeht und eher in Anarchie führt.

Philosophen nennen diese Form „negative Freiheit“, die Freiheit von etwas. Folgerichtig steht dem die positive Freiheit gegenüber, die Freiheit zu etwas. Es ist eine Freiheit, die sich durch klug ausgewogene Regeln auszeichnet. Diese Regeln mögen mir auf den ersten Blick als Beschränkung erscheinen, letztlich eröffnen sie aber für eine Gesellschaft die Möglichkeit eines auskömmlichen Miteinanders. Damit sind wir bei den zehn Geboten angekommen, denen die Prägung zumindest der westlichen Zivilisation unterstellt wird. Natürlich können wir die Formulierung „Du sollst nicht...“ (oder auch „Du sollst...“) als Bevormundung ansehen. Aber ehrlicherweise ist es doch recht praktisch, nicht von vornherein davon ausgehen zu müssen, dass mir mein nächster Nachbar den Schädel einschlägt, ehe er mich ausraubt.

Vom Wortlaut her bieten die Gebote übrigens anstelle von „Du sollst nicht...“ auch die Möglichkeit der Übersetzung mit „Du wirst nicht...“ oder „Du brauchst nicht...“. In diesem Sinne bieten sie uns die Freiheit eines verlässlichen und gelingenden Lebens. Möglicherweise werde ich nicht alles besitzen, was ich mir wünsche oder alles erleben, was man so erlebt haben muss.

Aber Leben im biblischen Sinne sind gelingende Beziehungen: mit Gott, mit mir selbst, mit meinen nächsten Menschen. Langweilig wird uns dabei nicht werden, denn es ist ein langer Weg. Vor allem der zu mir selbst. Aber ich oder wir müssen ihn nicht allein gehen.

(Volker Helmert)